



Rund 6000 Güterwagen werden monatlich im Stahl- und Walzwerk Hennigsdorf be- und entladen. Mitglieder der ABI kontrollieren, daß die Waggons zügig rollen, Schäden verhindert werden. Helga Claus sowie die Genossen Rudi Michalczyk und Rudi Malcherek (v. r. n. l.) überzeugen sich, ob der Wagen sauber und ohne Beschädigung den Betrieb verläßt.

Foto: Monika Köhler

auf Fragen gelenkt wird, die die Planerfüllung sowie die Gestaltung der Arbeits- und Lebensbedingungen zum Inhalt haben. Das ist sozialistische Demokratie, die gut funktioniert. Das Mitplanen, Mitarbeiten und Mitregieren der Werktätigen erhält so lebendige Kraft.

Unmittelbare Kontrolle am Arbeitsplatz

Zunehmend fühlen sich die Parteileitungen für ihre Kommission, ihren Volkskontrollausschuß verantwortlich. Deren Aufgaben werden von den Leitungen der Grundorganisationen beschlossen und vor ihnen abgerechnet. Dabei bewährt es sich, ihnen solche Kontrollaufträge zu erteilen, die auf ganz spezifische Schwerpunkte des Betriebes oder des Territoriums gerichtet sind und die Parteiorganisationen bei der Realisierung ihrer Kampfprogramme wirkungsvoll unterstützen.

Gute Ergebnisse werden vor allem dort erzielt, wo die Aufgaben für die ehrenamtlichen Kontrolleure weitgehend im Zusammenhang mit ihrer beruflichen Arbeit stehen und für sie überschaubar sind. Das trifft vor allem auf die Kommissionen der ABI bei den Abteilungsparteiorganisationen zu. Die strenge technologische Disziplin gestattet es heute immer weniger, Produktionsarbeiter für längere Zeit zu Kontrollen aus dem Produktionsprozeß herauszulösen. Deshalb ist das Tätigkeitsfeld der Mitglieder dieser Kommissionen die unmittelbare Kontrolle an ihrem Arbeitsplatz, im Bereich ihres Arbeitskollektivs.

Vielfach erläutern Parteifunktionäre den Kontrol-

leuren das politische Anliegen der ihnen gestellten Aufgaben, damit sie richtig verstehen, wo sie zu packen können und worauf es besonders ankommt. Die ABI-Mitglieder brauchen diese Unterstützung vor allem bei der Auswertung von Kontrollen. Überwiegend werden Kontrollergebnisse in den Parteileitungen oder auch in Versammlungen ausgewertet, hier die entsprechenden Beschlüsse gefaßt und unter Parteikontrolle gestellt.

Die Parteileitungen sind sich bewußt: Es ist für die ehrenamtlichen Kontrolleure eine anspruchsvolle Aufgabe, sich mit ihren staatlichen Leitern auch auseinanderzusetzen. Deshalb setzt sich immer mehr die Praxis durch, daß die Parteileitungen von den Leitern Rechenschaft verlangen, wie sie die Vorschläge und Auflagen ihrer Kontrollorgane verwirklichen und die Kontrollergebnisse für die Leitungstätigkeit nutzen.

Die Erfahrungen bestätigen: Entscheidend für die Wirksamkeit der Kommissionen und der Volkskontrollausschüsse der ABI ist ihre politische Führung durch die Leitungen der Grundorganisationen der SED. Allen Parteileitungen, die ihre stetige Aufmerksamkeit den Kommissionen und Volkskontrollausschüssen widmen und ihre Arbeit aktivieren, gebührt Dank und Anerkennung. Es ist gewiß, daß sich die Mitglieder der Arbeiter- und Bauern-Inspektion auch künftig des in sie gesetzten Vertrauens würdig erweisen und alles tun werden, ihren Beitrag zur allseitigen Stärkung unserer sozialistischen DDR und damit zur Erhaltung des Friedens in Vorbereitung des XI. Parteitages und darüber hinaus zu leisten.